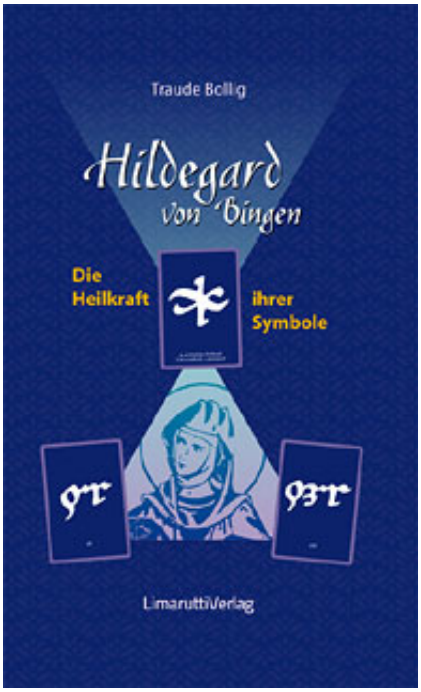
# Traude Bollig
# Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole

## Extrait du livre

Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole
de Traude Bollig
Éditeur : Limarutti Verlag




http://www.editions-narayana.fr/b15851

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Leseprobe von T. Bollig,
„Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole“
Herausgeber: Limarutti Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

# Das Leben lieben, den Nächsten und sich selbst

| Krankmachende Lebensmuster | Heilsame Lebensmuster |
|---|---|
| Eifersucht, enttäuschte Liebe, Ungeduld, Sorgen, Unsicherheit, in der Vergangenheit leben, an der Vergangenheit festhalten, Ängste vor Krankheiten; Unfähigkeit, Liebe anzunehmen; Unentschlossenheit, Strenge, Kritiksucht, mürrisch, verhärtet, stur, unflexibel | Warmherzigkeit, Urvertrauen, Liebesfähigkeit; Entschlossenheit, mutig eigene Ziele zu verwirklichen; Geduld; Fähigkeit, in der Gegenwart zu leben und die Vergangenheit loszulassen; Bereitschaft, das Herz für andere zu öffnen; Bereitschaft, Liebe anzunehmen; Selbstliebe, Offenheit für die Nöte anderer, anderen einen guten Rat geben können, Gerechtigkeit, Großherzigkeit. |

## Hildegard

- Verbitterung, Unfreundlichkeit (acerbitas)
- Bequemlichkeit, Trägheit (torpor)
- Hochherzigkeit (vera largitas)
- Stärke, Mut (fortitudo)

## Positive Lebensprogramme

Ich liebe das Leben, ich liebe mein Leben. Ich
verdiene es, geliebt zu werden; ich bin liebenswert.
Ich öffne anderen mein Herz und mir selbst.
Ich bin entschlossen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind.
Ich lasse die Vergangenheit los, ich lebe im Jetzt.
Ich vergebe mir und anderen.



Leseprobe von T. Bollig,
„Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole“
Herausgeber: Limarutti Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

*Freut euch aber,*
*dass eure Namen im*
*Himmel aufgeschrieben*
*sind.*

(Lukas 10.20)

# Das Namenszeichen

Einen wichtigen Hinweis für weitere Anwendungsmöglichkeiten der Symbole erhielten wir in Form einer medialen Durchsage: *„Ein Symptom darf nicht losgelöst von der betroffenen Person gesehen werden.*" Diese Aussage ist ganz im Sinne Hildegards, die, wie schon im Kapitel Heilmittel beschrieben, betont, dass immer der Einzelfall berücksichtigt werden muss. Was für den einen richtig ist, kann für den anderen wirkungslos oder gar falsch sein. Und was kennzeichnet die Individualität eines Menschen mehr als sein Name? Erst durch ihn bekommt er seine Identität.

Welche Bedeutung der Name hat, machen viele Bibelstellen deutlich, von denen ich hier nur einige wenige zitieren möchte: „Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat ... ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!" (Jesaja 43.1) Im Brief an die Philipper (4.3) ist die Rede von „Namen im Buch des Lebens", ebenso in Offenbarung 3.5: „...ich werde seinen Namen nicht aus dem Buch des Lebens tilgen, und ich will mich zu seinem Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln." Maria bekommt den Auftrag, ihren Sohn Jesus zu nennen, und Zacharias den seinen Johannes. Es scheint also nicht nur von Bedeutung zu sein, dass der Mensch einen Namen hat, sondern auch welchen. Die alte Textsammlung der jüdischen Geheimlehren, die Kabbala, beschäftigt sich ebenfalls mit der Bedeutung des Namens. Dort werden den Buchstaben Zahlenwerte zugeschrieben, die über das Wesen und Möglichkeiten eines Menschen Aufschluss geben.



Leseprobe von T. Bollig,
„Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole“
Herausgeber: Limarutti Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Um die Buchstabensymbole mit dem persönlichen Namen eines Menschen zu verknüpfen, liegt es nahe, die Buchstaben der Reihe nach zu nummerieren. Dabei ist j gleich i und u ist identisch mit v und w. so kommen wir auf dreiundzwanzig Buchstaben. Die Namenszahl ergibt sich aus der Quersumme der betreffenden Buchstabenzahlen. Umlaute werden wie 2 Buchstaben behandelt: ä = ae / ö = oe / ü = ue.

Hier ein Beispiel:

H i l d e g a r d
8 + 9 +(1 + 1)+ 4 + 5 + 7 + l +(1 + 7)+ 4 =
48 = 12 = 3

Da es einen Buchstaben mit der Zahl 48 nicht gibt, wird die Quersumme gebildet: 4 + 8 = 12. Der Zahl 12 entspricht der Buchstabe ***m*** und somit dieses Symbol: 

Wird noch einmal die Quersumme der Zahl 12 ermittelt, ergibt sich die Zahl 3, das heißt, der Buchstaben ***c*** und das Symbol: 

Die Zahl 12 ist sozusagen das Thema, während die 3 einen weiteren Hinweis darauf gibt, wie das Thema gelöst werden kann.

Nehmen wir Hildegards Namen so, wie er uns heute geläufig ist, Hildegard von Hingen, bekommen wir folgendes Ergebnis:

H i l d e g a r d
8 +9 +(1+1)+ 4 +5 +7 + l + ( l +7) + 4
v o n
(2+0)+ (1+4) + (1+3)
B i n g e n
*2* + *9* + (1+3)+ *7* + *5* + (1+3) = 90 = 9

Hildegards Name würde also in diesem Fall durch den Buchstaben ***i*** und dessen Symbol repräsentiert: 



Leseprobe von T. Bollig,
„Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole“
Herausgeber: Limarutti Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Nun stellt sich die Frage: Von welchem Namen eines Menschen gehen wir aus? Grundsätzlich nehmen wir den Vornamen oder Rufnamen, so wie er amtlich eingetragen ist, also keine Verkürzungen oder so genannte Kosenamen und auch keine Zweitnamen, es sei denn, sie sind ein Bestandteil des Rufnamens, zum Beispiel Karl-Heinz. Der Vorname gibt einen Hinweis auf den roten Faden im Leben eines Menschen, die generellen Lebensthemen, aber auch die Hindernisse und „Fallstricke".

Wenn wir den *Nachnamen* dazu nehmen, ebenfalls so, wie er bei der Geburt des Menschen amtlich eingetragen wurde, dann gibt uns das Hinweise auf die Aufgaben dieses Menschen, auf sein Ziel. Wir erkennen, wo er hin will und wie er das umsetzt, was als Anlage in ihm vorhanden ist. Auch hier gilt es, die Hindernisse zu erkennen, die sich in Form von einschränkenden Lebensmustern bemerkbar machen.

Durch eine *Namensänderung*, zum Beispiel durch Heirat, ergibt sich aus dem Vornamen und dem neuen Nachnamen ein neues Symbol. Dies ist insofern von Bedeutung, als es auf neue Aufgaben und Themenbereiche hinweist. Bestimmend bleibt aber nach wie vor der eingetragene Geburtsname. Die Aufgaben verändern sich, aber das Wesen der Person und das damit verbundene Lebensthema bleibt weiterhin bestehen und wird sich nun in der neuen Situation ausdrücken. Soll also das neue Lebensthema genauer betrachtet werden, kann das durch die Namensänderung entstandene neue Symbol zu Hilfe genommen werden. Grundsätzliche Hinweise über Anlagen, Hindernisse, Umsetzung des Lebensthemas kann jedoch nur das Symbol des Geburtsnamens geben.

*Künstlernamen* und *Pseudonyme* beziehen sich auf die Projekte, welche die betreffende Person durchführen. Diese neuen Namen werden jedoch nie mit dem Ursprungsnamen identisch sein, sie können Verkaufsschlager sein, Tarnnamen, Decknamen oder leicht sprech- und lesbare Namen, sie werden aber niemals die Person selbst erfassen.



Leseprobe von T. Bollig,
„Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole“
Herausgeber: Limarutti Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

**Vorname:** der rote Faden im Leben, Lebensthemen, Hindernisse und „Fallstricke“

**Vorname + Nachname:** Aufgaben, Ziele, Umsetzung dessen, was als Anlage vorhanden ist.

**Vorname + neuer Nachname:** neue Aufgaben und Themen

Um das oben Gesagte zu verdeutlichen, können wir wieder den Namen Hildegards betrachten. Das Symbol ✠, das für ihren Vornamen steht, bringt auf wunderbare Weise zum Ausdruck, dass es in ihrem Leben darum ging, das innere Licht nach außen zu tragen und gleichzeitig in sich selbst und in Gott zu ruhen, auch wenn es im Außen Turbulenzen gab. Die „Innenschau“, das in sich hinein Hören, die in der Meditation gewonnene Erkenntnisse, der Rückzug auf das Selbst, aber auch Krankheit (wenn sie nicht bereit war, auf ihre innere Stimme zu hören) kennzeichnen Hildegards Lebensweg. Das Symbol ᛏ macht deutlich, dass es bei Hildegard darum ging, Resignation, Ängste, Handlungsunfähigkeit und Selbstzweifel zu überwinden, um Ideen und Pläne mit Willenskraft und Zuversicht umzusetzen. Das Symbol ᚷ macht deutlich, wie Hildegard dieses Zeichen der Umsetzung gelebt hat. Immer wieder brachte sie Gegensätzliches in Einklang. Als Äbtissin, Heilerin, Trösterin und Ratgeberin lebte sie ihren weiblichen Anteil, während ihre „männliche" Tatkraft in ihrer Funktion als Klostergründerin, „Bauherrin", unnachgiebige Verhandlungspartnerin, Reisende und Predigerin Ausdruck fand. Sie hat sich in der großen Politik wie in ihrem direkten Umfeld stets für ein friedliches Miteinander eingesetzt und verstand es, entgegengesetzte Meinungen in Einklang zu bringen. Sie hat sich, was dieses Zeichen auch bedeutet, den „himmlischen Kräften" geöffnet und spirituelles Wissen zugänglich und verständlich gemacht. Wenn wir, wie es angesichts der Größe ihrer Aufgaben auch bei Hildegard



Leseprobe von T. Bollig,
„Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole“
Herausgeber: Limarutti Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Traude Bollig

Hildegard von Bingen - Die Heilkraft ihrer Symbole

132 pages, relié
publication 2011

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr